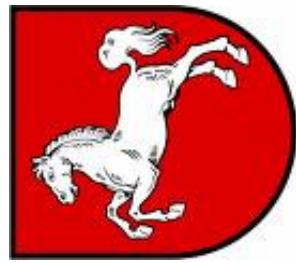


Jahresbericht 2014



Der Fluglärmbeauftragte

des Niedersächsischen Ministeriums
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
für den Verkehrsflughafen
Hannover-Langenhagen

Reinhart Thomas

Inhaltsverzeichnis

Seiten	Seiten	Seiten
3	Einleitung und Aufgaben des Fluglärmsschutzbeauftragten	Kapitel III Fluglärmbeschwerden am Flughafen Hannover-Langenhagen
4	Kapitel I Flugverkehr	17
5	1. Flugverkehr am Flughafen Hannover-Langenhagen	17
6	2. Verkehrsstatistik	18
7	3. Starts und Landungen 06:00-21:59 Uhr im Gesamtverkehr	19 – 20
8	4. Starts und Landungen 22:00-05:59 Uhr im Gesamtverkehr	21
9 - 10	5. Bahnsperren	21
	6. Nachtflugverkehr	22
	Kapitel II Fluglärmessanlage	
11	1. Die Fluglärmessanlage am Flughafen Hannover-Langenhagen	
12	2. Standorte der Messstellen	
13	3. Lage der Messstellen	
14	4. Mittelungsspegel Tag	
15	5. Mittelungsspegel Nacht	
16	6. Jahres-Langzeit- Mittelungsspegel der letzten 10 Jahre	

Einleitung

Aufgaben des Fluglärm schutzbeauftragten

gem. Dienstanweisung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit u. Verkehr

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat im Rahmen seiner Aufgaben als Luftaufsichtsbehörde gemäß Luftverkehrsge setz § 29 Abs. 2 mich als Fluglärm schutzbeauftragten bestellt.
In dieser Funktion bearbeite ich als bedeutendstem Teil meiner Aufgaben die Fluglärm beschwerden der Bürgerinnen und Bürger des Großraumes Hannover. Daneben stehe ich ihnen u.a. auch für allgemeine Anfragen zur Verfügung und wirke an Projekten zur Lärm minderung mit.

Sie erreichen mich unter folgender Anschrift:

Reinhart Thomas
Benzendorffstr. 30c
30855 Langenhagen
Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: (0511) 977- 2219 oder Anrufbeantworter
Fax: (0511) 977- 1742
Email: laerm schutzbeauftragter-mw@hannover-airport.de

Hannover-Langenhagen, den 31. März 2015

Reinhart Thomas

- Bearbeitung der mit dem Flugbetrieb am Flughafen Hannover-Langenhagen zusammenhängenden allgemeinen Fluglärm beschwerden und sonstigen allgemeinen Anfragen zum Thema "Fluglärm";
- Weiterleitung von konkreten Fluglärm beschwerden und sonstigen Anfragen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Niederlassung Hannover, sofern der Zuständigkeitsbereich der DFS betroffen ist (z. B. Abweichungen von der festgelegten Streckenführung);
- Kontrolle der örtlichen Flugbetriebsbeschränkungen;
- Maßnahmen bei festgestellten Verstößen gegen Lärmschutzvorschriften durch
 - Übermittlung von Verstöße melden bei Nichteinhaltung von Lärmschutzvorschriften an die zuständigen Behörden,
 - Ermittlungen im Rahmen von Bußgeld- oder Strafverfahren, soweit ein entsprechendes Ersuchen auf Amtshilfe von der zuständigen Ordnungswidrigkeitsbehörde oder von der Staatsanwaltschaft vorliegt;
- Auswertung der Ergebnisse der Lärm messanlage;
- Mitwirkung bei der Erörterung von Möglichkeiten zur Minderung des Fluglärm s zwischen dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und den zuständigen Mitarbeitern des Flughafens Hannover, der DFS und der Luftfahrtunternehmen;
- fachliche Beratung sowie Teilnahme an Sitzungen der Fluglärm schutzkommission;
- Mitwirkung bei der Konzeption von Verfahren zur Bekämpfung des Fluglärm s, insbesondere hinsichtlich
 - der lärm optimalen Festlegung der An- und Abflugrouten,
 - der Anwendung lärm minderer Start- und Landeverfahren sowie
 - der Festlegung örtlicher Flugbetriebsbeschränkungen;
- Erstellung von Jahresberichten über die fluglärm relevanten Entwicklungen am Flughafen Hannover-Langenhagen.

Der Fluglärm schutzbeauftragte veröffentlicht in seinen Jahresberichten u. a. jeweils eine Jahresstatistik über Fluglärm beschwerden. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterliegt der Fluglärm schutzbeauftragte den fachlichen Weisungen des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Kapitel I Flugverkehr

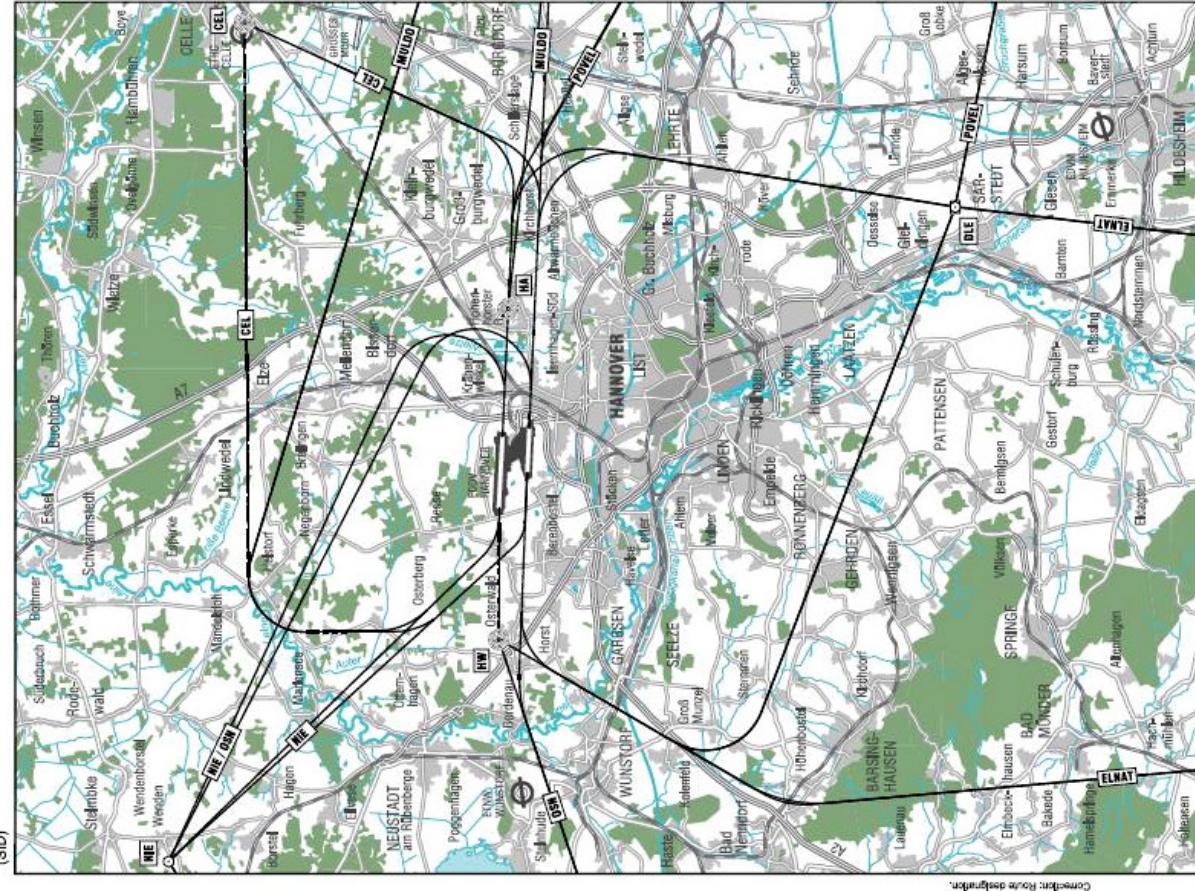
1. Flugverkehr am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhangen

Die in der Karte dargestellten **Abflugrouten** beziehen sich lediglich auf Abflüge vom Flughafen Hannover-Langenhangen nach den Instrumentenflugverfahren. Diese Streckenführungen sind unter Beachtung des Lärminderungsgebots erarbeitet worden. Die tatsächlichen Flugwege können bei bestimmten Bedingungen wie zum Beispiel ungünstigen Wetterverhältnissen von den Ideallinien abweichen.

Grundsätzlich muss im gesamten Luftraum mit **Flugbewegungen** gerechnet werden. Bei Starts und Landungen nach Instrumentenflugregeln (IFR) am Flughafen Hannover-Langenhangen wird das Stadtgebiet Hannovers selten überflogen. Flüge nach Sichtflugregeln (VFR), z.B. Einsatzflüge von Hubschraubern sowie Stadtandrücke, in der Regel mit kleinen Luftfahrzeugen, sind unter Einhaltung der Sicherheitsmindesthöhen zulässig. Nach entsprechender Freigabe durch die DFS als zuständige Flugverkehrskontrollstelle können Luftfahrtzeugführer von den veröffentlichten Flugstrecken und -verfahren abweichen.

Anflugstrecken sind auf der anliegenden Karte nicht dargestellt. Sofern nicht vorgenannte Gründe vorliegen, drehen die Luftfahrtzeuge in der Regel im Westen bei Wunstorf und im Osten bei Burgdorf für den linearen Endanflug auf den Flughafen Hannover-Langenhangen ein. Sichtflüge in der Verantwortung des Piloten finden überwiegend im Bereich Kleinflugzeuge statt. Die DFS kann allerdings unter bestimmten Bedingungen auch Flüge nach Instrumentenflugregeln für **Sichtanflüge** freigeben. Hierbei wird auf Anforderung des Luftfahrtzeugführers der Flughafen auf Sicht angeflogen. Die DFS nimmt auf den Flugweg keinen weiteren Einfluss. Somit können Anflüge verkürzt, der Gleitwinkel optimiert, Kraftstoff gespart, die Umwelt entlastet und Lärm reduziert werden.

Die Flugzeuge starten und landen aus physikalischer Notwendigkeit entgegen der Windrichtung und nur selten mit einer leichten Rückenwindkomponente. Aufgrund vorherrschender Winde aus westlichen Richtungen ergibt sich über das Jahr meistens ein Verhältnis von ca. 70:30 für die **Betriebsrichtungen** 27R (Nordbahn) und 27L (Südbahn).



2. Verkehrsstatistik

Flugzeugbewegungen				Fluggäste			
	Jan.-Dez.14	Jan.-Dez.13	Veränd. in %		Jan.-Dez.14	Jan.-Dez.13	Veränd. in %
1. Gewerblich	61.420	61.941	- 0,8	1. Lokalaufkommen (an + ab)	5.271.078	5.214.769	1,1
davon Jets	50.209	50.229	0,0	1.1 Linie/Charter	5.267.669	5.211.964	1,1
davon Chapter IIIo / IV	50.185	50.162	0,0	davon Deutschland	1.067.365	1.092.457	- 2,3
1.1 Linie/Charter	53.102	53.712	- 1,1	davon Europa	3.987.912	3.938.270	1,3
davon Passagierverkehr	51.569	52.253	- 1,3	davon Außereuropa	212.392	181.237	17,2
davon Fracht- / Postverkehr	1.533	1.459	5,1	1.2 Sonstiger Verkehr	3.409	2.805	21,5
davon Deutschland	13.308	13.636	- 2,4	2. Transit (einfach gezählt)	20.903	20.140	3,8
davon Europa	38.414	38.891	- 1,2	3. Gesamtverkehr	5.291.981	5.234.909	1,1
davon Außereuropa	1.380	1.185	16,5				
1.2 Sonstiger Verkehr	8.318	8.229	1,1				
2. Nicht gewerblich (inkl. Überflugflüge)	14.611	14.119	3,5				
3. Ziviler Gesamtverkehr	76.031	76.060	0,0				
4. Militärischer Verkehr	710	536	32,5				
				1. Lokalaufkommen (an + ab)	4.164	3.628	14,8
				davon Ausladung (an)	2.164	1.748	23,8
				davon Einladung (ab)	2.000	1.880	6,4
1. MTOW Linie/Charter	3.273.945	3.253.710	0,6	davon Beladung	1.650	1.560	5,8
davon Deutschland	858.429	860.686	- 0,3	davon Nur-Fracht	2.514	2.068	21,6
davon Europa	2.298.132	2.288.567	0,4	2. Transit (einfach gezählt)	112	113	- 0,9
davon Außereuropa	117.384	104.457	12,4	3. Gesamtverkehr	4.276	3.741	14,3

3 . Starts und Landungen in der Zeit von 06:00 bis 21:59 Uhr im Gesamtverkehr inklusive Militär

2014	Nordbahn						Südbahn						Nord- und Südbahn								
	Start			Landung			Start			Landung			gesamt		0. Kurzbahn ¹ u. Hubschrauber ²		K1	H ²	Summe		
	09 L	27 R	09 L	27 R	2014	%	2013	%	09 R	27 L	2014	%	2013	%	2014	2013	2014	2013	2014		
Jan	660	430	761	443	2.294	54,4	2.925	73,0	493	611	331	489	1.924	45,6	1.080	27,0	4.218	4.005	45	187	4.450
Feb	198	761	288	752	1.999	45,1	2.713	65,4	306	1.018	231	879	2.434	54,9	1.437	34,6	4.433	4.150	68	227	4.728
Mrz	363	708	511	721	2.303	44,0	3.276	66,8	564	1.033	442	894	2.933	56,0	1.631	33,2	5.236	4.907	183	318	5.737
Apr	752	859	906	862	3.379	62,6	4.070	73,6	386	756	254	624	2.020	37,4	1.457	26,4	5.399	5.527	234	241	5.874
Mai	208	346	257	364	1.175	20,9	1.233	23,0	739	1.600	651	1.453	4.443	79,1	4.128	77,0	5.618	5.361	133	335	6.086
Jun	212	894	295	953	2.354	44,2	384	7,3	301	1.330	235	1.108	2.974	55,8	4.861	92,7	5.328	5.245	210	267	5.805
Jul	546	774	788	672	2.780	51,1	3.143	56,3	659	789	473	737	2.658	48,9	2.443	43,7	5.438	5.586	232	325	5.995
Aug	272	1.121	393	901	2.687	50,2	2.888	51,7	342	1.000	244	1.077	2.663	49,8	2.701	48,3	5.350	5.589	193	300	5.843
Sep	670	1.428	807	1.337	4.242	74,2	5.142	90,7	480	350	356	287	1.473	25,8	525	9,3	5.715	5.667	236	302	6.253
Okt	261	1.024	445	819	2.549	46,3	3.970	71,0	528	1.001	385	1.043	2.957	53,7	1.622	29,0	5.506	5.592	209	321	6.036
Nov	531	457	953	350	2.291	49,7	2.036	42,3	963	419	530	411	2.323	50,3	2.778	57,7	4.614	4.814	135	179	4.928
Dez	112	873	223	724	1.932	50,7	1.773	44,5	245	748	131	757	1.881	49,3	2.207	55,5	3.813	3.980	26	161	4.000
Σ	4.785	9.675	6.627	8.898	29.985	49,4	33.553	55,5	6.006	10.655	4.263	9.759	30.683	50,6	26.870	44,5	60.668	60.423	1.904	3.163	65.735

4. Starts und Landungen in der Zeit von 22:00 bis 05:59 Uhr im Gesamtverkehr inklusive Militär

2014	Nordbahn						Südbahn						Nord- und Südbahn							
	Start	Landung	gesamt				Start	Landung	gesamt				O. Kurzbahn ¹ u. Hubschrauber ²	K ¹	H ²	Summe	2014	2014		
	09 L	27 R	09 L	27 R	2014	%	2013	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2014	%	2013	%	2014	2014	2014	
Jan	62	64	163	65	354	71,7	404	79,4	15	9	57	59	140	28,3	105	20,6	494	509	0	38
Feb	28	99	73	81	281	59,0	410	84,4	27	13	42	113	195	41,0	76	15,6	476	486	0	76
März	62	127	97	110	396	60,5	565	83,3	34	22	70	133	259	39,5	113	16,7	655	678	0	58
Apr	128	162	184	241	715	92,3	725	82,8	12	5	12	31	60	7,7	151	17,2	775	876	0	50
Mai	73	107	96	153	429	46,3	272	26,9	75	112	105	205	497	53,7	741	73,1	926	1.013	0	79
Jun	79	270	104	440	893	84,6	129	11,7	28	39	21	75	163	15,4	972	88,3	1.056	1.101	0	74
Jul	215	209	322	253	999	89,3	720	61,5	33	12	27	48	120	10,7	451	38,5	1.119	1.171	0	71
Aug	92	368	103	516	1.079	89,2	731	64,5	24	29	8	69	130	10,8	402	35,5	1.209	1.133	0	94
Sep	172	287	268	389	1.116	93,6	1.024	91,8	20	13	16	27	76	6,4	91	8,2	1.192	1.115	0	61
Okt	117	249	136	360	862	81,6	940	83,8	26	42	24	102	194	18,4	182	16,2	1.056	1.122	0	60
Nov	137	123	253	145	658	82,5	414	62,9	40	11	40	49	140	17,5	244	37,1	798	658	0	19
Dez	35	121	59	192	407	76,8	310	67,8	12	21	4	86	123	23,2	147	32,2	530	457	0	40
Σ	1.200	2.186	1.858	2.945	8.189	79,6	6.644	64,4	346	328	426	997	2.097	20,4	3.675	35,6	10.286	10.319	0	720
																		11.006		

5. Bahnsperrungen 2014

Lfd. Nr.	Uhrzeit von Lokalzeit	Uhrzeit bis Lokalzeit	Sperrzeiten in Stunden	Lfd. Nr.	Uhrzeit von Lokalzeit	Uhrzeit von Lokalzeit	Sperrzeiten in Stunden
1	11.01.2014 10:00	11.01.2014 13:05	03:08	24	11.08.2014 11:00	11.08.2014 11:10	0,17
2	11.01.2014 13:45	11.01.2014 15:20	01,58	25	13.08.2014 08:21	13.08.2014 09:47	1,43
3	22.01.2014 07:40	27.01.2014 12:35	124,92	26	13.08.2014 08:21	13.08.2014 09:47	1,43
4	21.01.2014 10:30	31.01.2014 23:59	253,50	27	04.09.2014 07:22	04.09.2014 18:35	11,22
5	28.01.2014 07:45	29.01.2014 05:33	21,80	28	04.09.2014 07:22	04.09.2014 11:39	04,28
6	01.02.2014 00:00	04.02.2014 12:50	84,83	29	11.09.2014 07:15	11.09.2014 15:30	08,25
7	02.02.2014 04:35	02.02.2014 12:00	07,42	30	15.09.2014 00:00	29.09.2014 00:00	336,00
8	05.02.2014 07:30	05.02.2014 12:45	05,25	31	29.09.2014 19:00	30.09.2014 00:00	05,00
9	05.02.2014 09:00	05.02.2014 11:00	02,00	32	29.09.2014 05:00	29.09.2014 19:00	14,00
10	31.03.2014 11:15	31.03.2014 15:15	04,00	33	09.10.2014 06:00	09.10.2014 19:00	13,00
11	31.03.2014 14:15	31.03.2014 18:18	04,05	34	10.10.2014 06:00	10.10.2014 19:00	13,00
12	22.04.2014 06:30	30.04.2014 19:35	205,08	35	09.10.2014 19:00	10.10.2014 05:00	10,00
13	05.05.2014 06:00	09.05.2014 18:36	108,60	36	08.10.2014 06:00	08.10.2014 15:00	09,00
14	05.05.2014 06:00	09.05.2014 18:36	108,60	37	06.10.2014 06:00	06.10.2014 19:00	13,00
15	10.05.2014 04:00	11.05.2014 12:20	32,33	38	07.10.2014 06:00	07.10.2014 19:00	13,00
16	12.05.2014 06:00	23.05.2014 22:00	280,00	39	01.10.2014 00:00	02.10.2014 19:00	43,00
17	12.05.2014 06:00	23.05.2014 22:00	280,00	40	18.11.2014 08:00	18.11.2014 16:00	08,00
18	27.05.2014 09:00	27.05.2014 19:00	10,00	41	02.12.2014 07:45	02.12.2014 16:30	08,75
19	03.06.2014 08:00	03.06.2014 14:00	06,00	42	02.12.2014 07:45	02.12.2014 16:30	08,75
20	10.06.2014 07:30	10.06.2014 22:00	14,50	43	13.12.2014 08:00	13.12.2014 20:00	12,00
21	27.07.2014 09:00	28.07.2014 18:15	33,25	44	29.12.2014 03:30	29.12.2014 11:00	07,50
22	29.07.2014 10:30	29.07.2014 15:40	05,17	45	29.12.2014 08:30	30.12.2014 12:00	27,50
23	11.08.2014 08:30	11.08.2014 11:55	03,42	46	29.12.2014 22:30	30.12.2014 09:00	10,50

Legende:

- Nordbahn
- Südbahn
- Centerbahn

Bemerkungen: Bahnsperrungen erfolgen aufgrund von

- Wetterbedingungen (Schnee, Eis) oder
- Instandhaltungs- bzw. Baumaßnahmen

6. Nachtflugverkehr in der Zeit von 22:00 – 05:59 Uhr

Abb.1: Nachtflugverkehr 2014 *

Bewegungen gesamt	76.031
Januar	530
Februar	550
März	713
April	814
Mai	999
Juni	1.119
Juli	1.186
August	1.302
September	1.250
Oktober	1.116
November	809
Dezember	570
Nachtflugbewegungen gesamt	10.958
im Mittel pro Nacht	30,02
Anteil Nachtflug- an Gesamtbewegungen in %	14,4

* ab 2007: exklusive Militär, inklusive HeliKopter

Abb.2: Monatliche Anzahl der Bewegungen im Nachtflugverkehr 2014

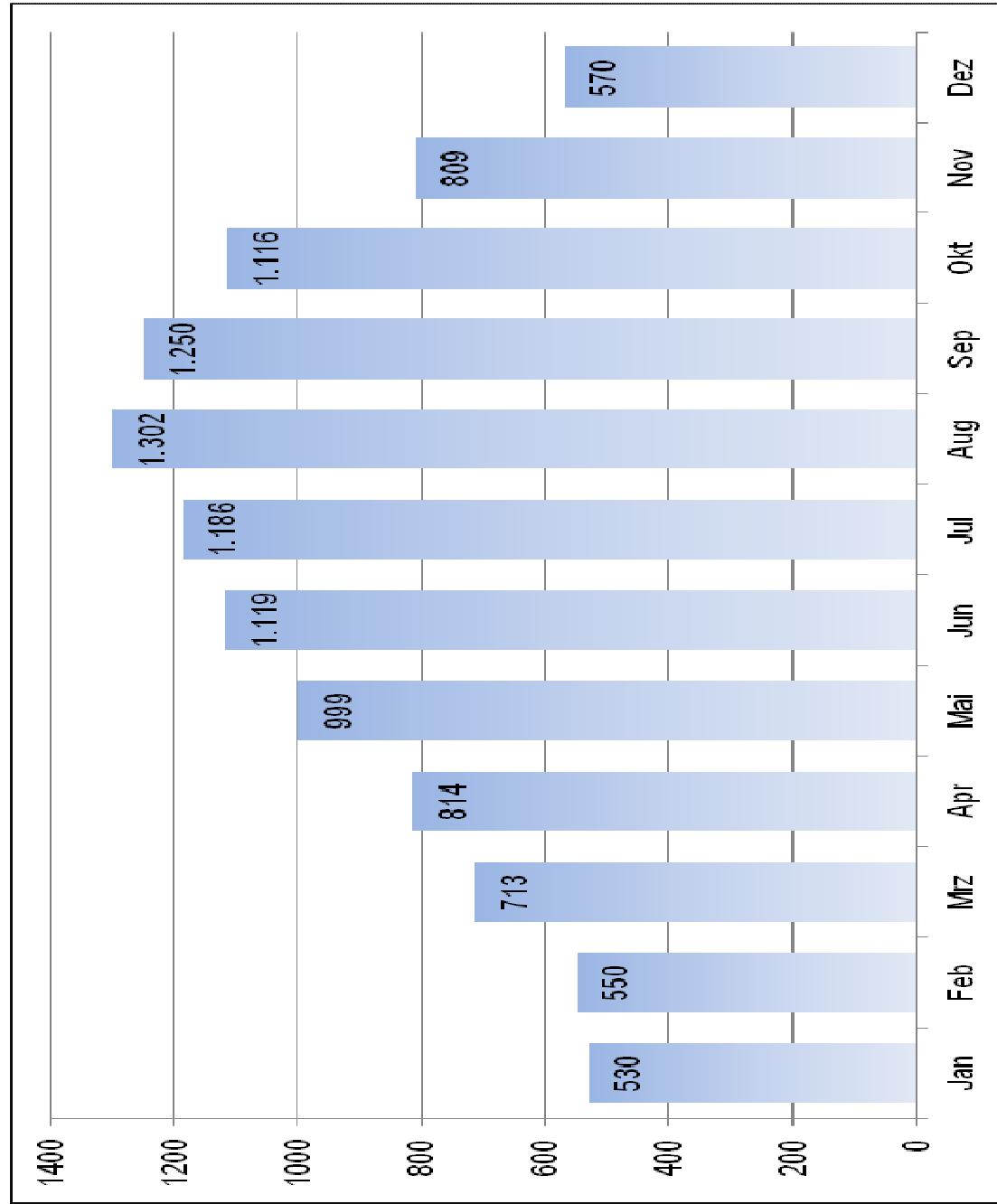


Abb.3: Anzahl der jährlichen Fluggäste im Gesamtverkehr in den letzten 10 Jahren

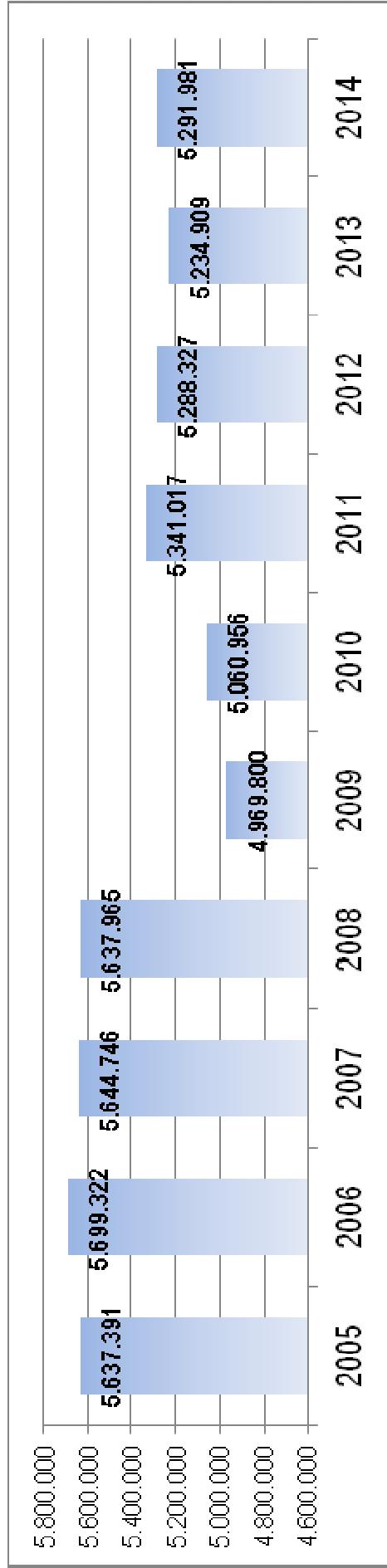
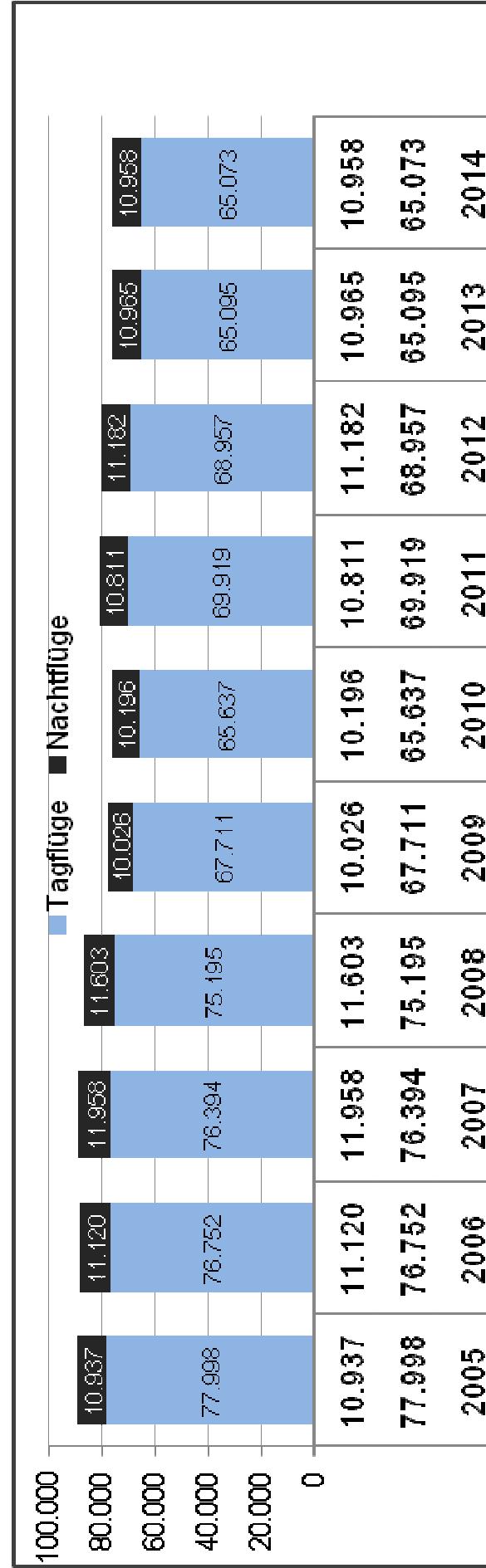


Abb.4: Anzahl der jährlichen Flugbewegungen der letzten 10 Jahre (exklusive Militär)



Kapitel II Fluglärmessanlage

1. Die Fluglärmessanlage am Flughafen Hannover-Langenhangen

Die Flughafen Hannover-Langenhangen GmbH betreibt entsprechend § 19a Luftverkehrsgesetz eine Fluglärm-Messanlage mit 9 stationären Messstellen, davon 5 im östlichen und 4 im westlichen Umfeld des Flughafens.

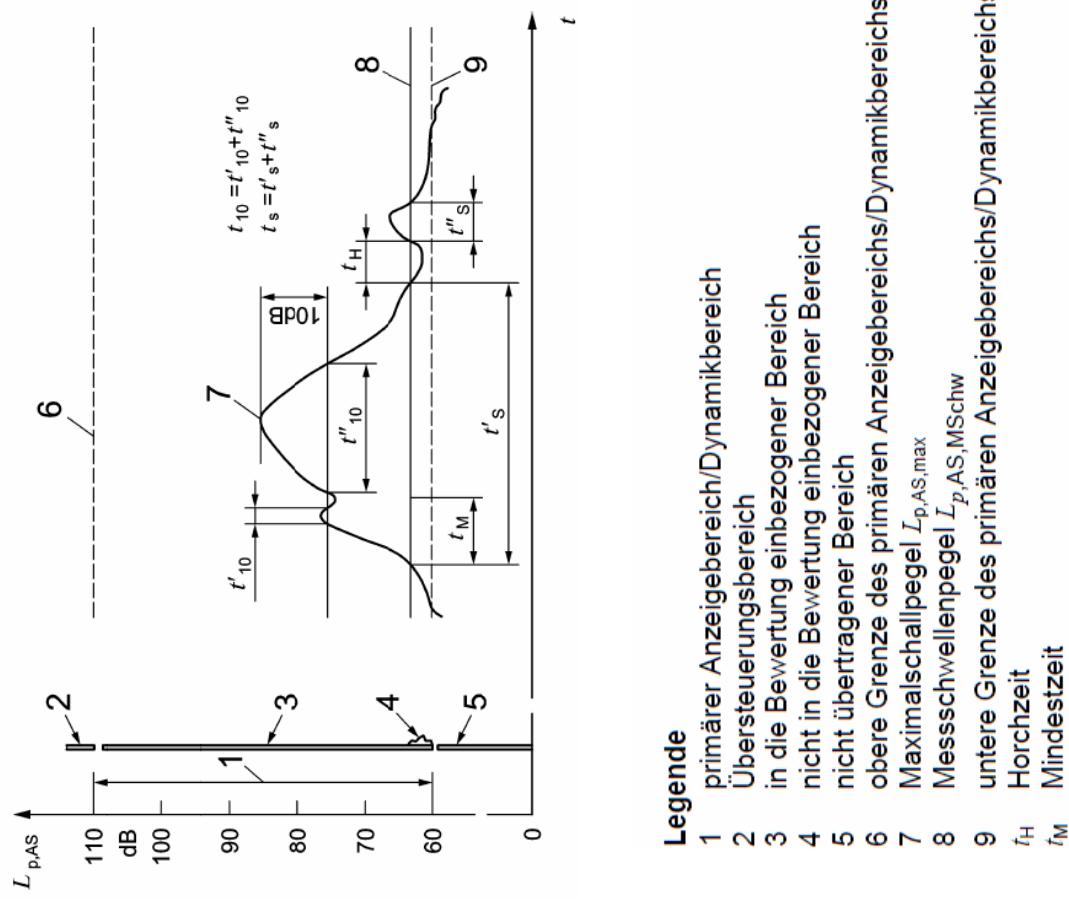
Die Standorte der Messstellen (§ S.13) wurden in Absprache mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie der Flugärmeschutzkommission festgelegt und sind auf der Internetseite des Flughafens einzusehen.

Die Fluglärm-Messanlage entspricht den Anforderungen der DIN 45643 „Messung und Beurteilung von Fluggeräuschen“ (Stand Februar 2011). Die DIN 45643 befasst sich mit Kenngrößen zur Beschreibung und Beurteilung von Fluggeräuschen und beschreibt die Anforderungen an Messgeräte, Messanlagen und die Auswertung für unbeobachtete Messungen (Fluglärm-Überwachungsgeräte). Dies umfasst auch die Fluglärm-Messanlagen nach § 19a des Luftverkehrsgegesetzes. Die Fluglärm-Messanlagen dienen der fortlaufenden registrierenden Messung der durch die an- und abfliegenden Luftfahrzeuge entstehenden Geräusche.

Das Fluglärm-Überwachungssystem erkennt im Allgemeinen einzelne Schallereignisse aus der fortlaufenden Messung. Ein Schallereignis zählt als erkannt, wenn der Schall einen Messschwellenpegel $L_{p,AS,MSchw}$ (mit der Frequenzbewertung A und der Zeitbewertung S gemessener Schalldruckpegel) mindestens um einen bestimmten Betrag übersteigt. Das Ereignis ist beendet, sofern der Pegel in einem bestimmten Zeitraum nicht wieder über einen bestimmten Pegel ansteigt.

Die Messwerte der Messstellen werden dann in einem weiteren Schritt den Flugbewegungsdaten zugeordnet. Damit wird jedes Fluglärmereignis mit der verursachenden Flugbewegung korrielt. Anschließend können dann die relevanten akustischen Kenngrößen, wie zum Beispiel der Mittellungspiegel, entsprechend DIN 45643 berechnet werden. Die Ergebnisse der Fluglärmessungen werden ebenfalls auf der Internetseite des Flughafens veröffentlicht.

Abb.5: Schematische Darstellung einer Ereigniserkennung

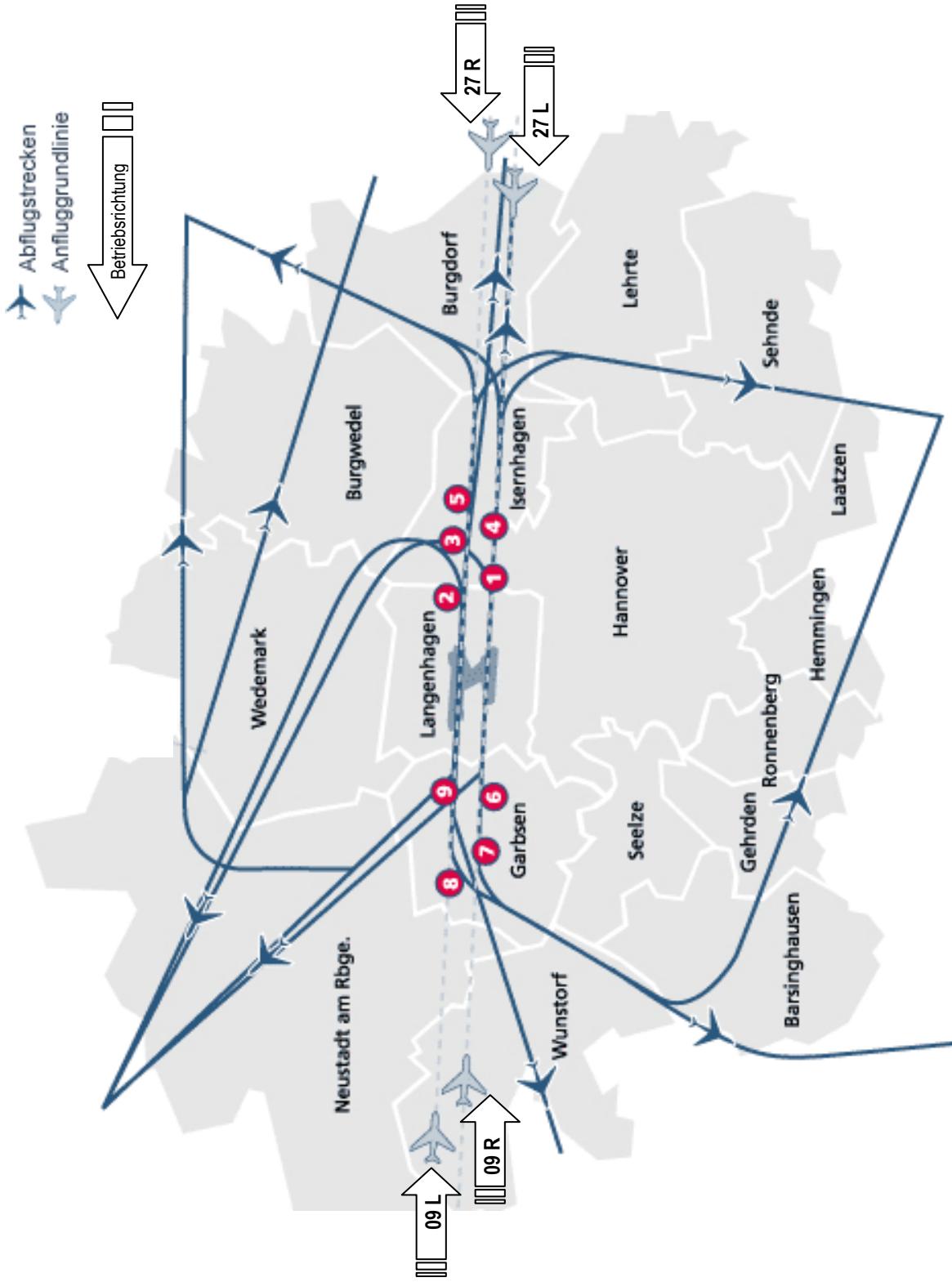


2. Standorte der Messstellen

- Messstelle 1: Reuterdamm 85 (Ecke Grenzheide)
Langenhagen
Referenzpegel 83 dB(A)
- Messstelle 2: Jägerweg 18 (Schmutzwasserhebewerk)
Langenhagen - Krähenwinkel
Referenzpegel 86 dB(A)
- Messstelle 3: Burgwedeler Straße 64 (Gärtnerei „Florus“)
Isernhagen
Referenzpegel 79 dB(A)
- Messstelle 4: An der Bues (DFS-Sendestelle)
Isernhagen
Referenzpegel 75 dB(A)
- Messstelle 5: Dorfstraße 2 A
Isernhagen
Referenzpegel 77 dB(A)
- Messstelle 6: Heitlinger Straße 18
Garbsen-Stelingen
Referenzpegel 79 dB(A)
- Messstelle 7: Hauptstraße 253 (Kindergarten),
Garbsen-Osterwald
Referenzpegel 76 dB(A)
- Messstelle 8: Auf der Brokel (Nähe Reithalle)
Garbsen-Osterwald
Referenzpegel 78 dB(A)
- Messstelle 9: Am Brinke 1
Garbsen-Heitlingen
Referenzpegel 87 dB(A)

3. Lage der Messstellen am Flughafen Hannover-Langenhagen

siehe: <http://www.hannover-airport.de/unternehmen/umwelt/laermmissionen/mess-und-ueberwachungssystem>



4. Mittelungspegel (dB) Leq(3)¹ in der Zeit von 06 bis 22 Uhr

Messstelle Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	53,6	53,1	48,2	48,1	44,7	51,1	47,4	47,0	56,5
Februar	55,2	53,3	47,6	48,7	44,1	52,9	49,6	46,5	55,0
März	55,6	52,5	47,0	49,0	43,4	52,9	48,9	45,9	55,0
April	54,4	54,2	49,2	48,5	46,0	51,8	49,3	47,7	57,6
Mai	57,1	50,3	45,8	50,0	42,1	54,8	51,2	44,4	53,5
Juni	56,2	53,5	47,7	48,9	44,3	54,2	50,6	46,7	55,2
Juli	55,1	52,3	47,9	48,7	44,9	52,6	48,6	48,0	57,0
August	56,2	53,6	48,2	49,1	44,8	53,1	50,7	48,1	56,4
September	53,0	56,4	50,9	47,5	47,4	50,5	49,8	49,8	58,6
Oktober	56,8	54,1	48,9	50,0	45,1	53,5	50,8	48,4	56,6
November	55,1	52,5	47,6	48,9	44,2	51,8	48,1	48,7	57,9
Dezember	55,1	54,8	49,2	48,6	45,4	51,8	49,1	46,9	55,5

1 Energieäquivalenter Dauerschallpegel Leq(3)
(Mittelungspegel)

Der äquivalente Dauerschallpegel Leq(4) als Kenngröße für die Fluglärmbelastung ist mit dem Inkrafttreten der Novelle des Fluglärmgesetzes am 07. Juni 2007 durch den energieäquivalenten Dauerschallpegel Leq(3) abgelöst worden. Aus diesem Grund erfolgt seit dem Jahresbericht 2008 eine andere Darstellung als in den Vorjahren. Der nun maßgebliche energieäquivalente Dauerschallpegel Leq(3) berücksichtigt ebenfalls alle Fluglärmereignisse mit der jeweiligen maximalen Schallpegelhöhe (L_{max}) und der Geräuschdauer. Allerdings wird die Mittelung über die einzelnen Geräusche im Bezugszeitraum beim Leq(3) energetisch durchgeführt. Der Leq(3) ist äquivalent zur Schallenergie aller im Bezugszeitraum auftretenden Einzelgeräusche.

5. Mittelungspegel (dB) Leq(3)¹ in der Zeit von 22 bis 06 Uhr

Messstelle Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Januar	48,0	49,1	43,0	42,3	39,5	43,4	42,9	44,7	54,5
Februar	50,5	50,3	44,2	44,4	40,7	44,0	45,4	45,4	54,2
März	51,0	51,1	45,2	45,1	41,9	45,4	45,3	45,3	54,1
April	46,2	54,2	48,8	43,8	46,1	39,6	45,8	47,5	56,8
Mai	53,8	52,1	47,1	47,2	44,4	50,3	48,0	44,7	54,1
Juni	49,4	55,4	49,5	44,8	46,9	45,3	48,1	47,5	56,0
Juli	48,0	54,2	49,6	46,0	47,2	42,2	45,7	48,8	57,8
August	48,1	56,5	51,0	45,0	48,0	43,4	48,8	48,7	57,0
September	46,1	56,0	50,7	45,0	47,9	42,0	47,3	48,8	58,0
Oktober	50,6	56,0	50,6	46,5	47,5	45,8	47,8	47,5	56,1
November	48,2	52,9	47,7	44,2	44,7	43,4	44,4	47,5	56,8
Dezember	49,4	53,1	47,4	43,7	43,5	42,5	43,9	43,8	52,5

¹ Energieäquivalenter Dauerschallpegel Leq(3)
(Mittelungspegel)

Der äquivalente Dauerschallpegel Leq(4) als Kenngröße für die Fluglärmbelastung ist mit dem Inkrafttreten der Novelle des Fluglärmgesetzes am 07. Juni 2007 durch den energieäquivalenten Dauerschallpegel Leq(3) abgelöst worden. Aus diesem Grund erfolgt seit dem Jahresbericht 2008 eine andere Darstellung als in den Vorjahren. Der nun maßgebliche energieäquivalente Dauerschallpegel Leq(3) berücksichtigt ebenfalls alle Fluglärmereignisse mit der jeweiligen maximalen Schallpegelhöhe (Lmax) und der Geräuschalder. Allerdings wird die Mittelung über die einzelnen Geräusche im Bezugszeitraum beim Leq(3) energetisch durchgeführt. Der Leq(3) ist äquivalent zur Schallenergie aller im Bezugszeitraum auftretenden Einzelgeräusche.

6. Jahres-Langzeit- Mittelungspegel der letzten 10 Jahre

	Mittelungsspegel	Messtelle	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	(dB) Leq(3)¹	1	-	-	-	55,7	55,9	55,0	56,1	54,2	54,5	55,5
		2	-	-	-	56,3	54,4	54,7	54,2	54,3	54,1	53,6
		3	-	-	-	51,8	49,5	49,8	49,8	49,3	49,1	48,3
2005 – 2014		4	-	-	-	48,7	48,2	47,7	49,8	48,7	48,4	48,9
	Tag	5	-	-	-	48,2	45,8	46,0	45,4	45,0	45,2	44,9
		6	-	-	-	53,7	53,2	52,8	54,5	53,1	52,5	52,8
		7	-	-	-	50,8	50,3	50,0	50,8	49,7	49,2	49,6
		8	-	-	-	48,6	47,1	48,3	48,3	48,2	48,5	47,6
		9	-	-	-	57,3	55,6	56,2	56,2	56,2	56,4	56,4

¹Da aufgrund des novellierten Fluglärmgesetzes eine Umstellung von Leq4 auf Leq3 erfolgt ist, beginnt die Darstellung erst ab dem Jahr 2008.

	Mittelungsspegel	Messtelle	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	(dB) Leq(3)¹	1	-	-	-	47,1	47,8	47,2	51,9	49,6	51,4	49,7
		2	-	-	-	54,6	53,6	53,8	53,0	53,9	52,5	54,0
		3	-	-	-	49,4	48,5	48,6	48,4	48,7	47,4	48,6
2005 – 2014		4	-	-	-	41,8	41,5	41,1	46,2	45,1	45,8	45,0
		5	-	-	-	46,9	45,0	45,4	44,4	45,1	43,8	45,6
	Nacht	6	-	-	-	43,3	43,9	44,7	48,5	46,9	48,7	44,8
		7	-	-	-	46,0	46,2	46,1	46,9	46,8	46,8	46,5
		8	-	-	-	46,7	46,2	47,1	46,4	47,2	47,0	47,0
		9	-	-	-	55,0	54,8	54,8	54,4	54,9	54,9	56,0

Kapitel III Fluglärmbeschwerden am Flughafen Hannover-Langenhagen

1. Fluglärmbeschwerden

Als Fluglärmbeauftragter bin ich der Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich durch den Flugbetrieb am Flughafen Hannover gestört fühlen. Die Beschwerden erreichen mich sowohl mündlich als auch schriftlich. Anfragen und Beschwerden werden von mir vorbehaltlos aufgenommen, die Sachverhalte werden überprüft und den Anwohnerinnen und Anwohnern erläutert. Sofern es sich um Sammlungen von Flugzeitangaben häufiger und in größerer Zahl ohne spezifizierte Beschwerde handelt, werden diese als Sammelbeschwerden lediglich dokumentiert. Dieses Verfahren ist mit der Fluglärmkommission abgestimmt.

In der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm für den Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen sind alle am Luftverkehr Beteiligten und davon Betroffenen vertreten; sie erörtern die Sachlage und eruieren Möglichkeiten der Lärmminderung.

Die Beschwerdestatistik unterscheidet Tag- von Nachtflugbewegungen und zeigt neben der Anzahl und der regionalen Herkunft der Fluglärmbeschwerden nähere Angaben auf. Vermutung einer Routenabweichung, einer zu geringen Flughöhe oder besonderen Lärms. Zudem wird dargestellt, ob die Prüfung des Sachverhaltes solche Vermutungen bestätigt.

Hinter jeder Beschwerde steht eine persönlich empfundene Belästigung, auch wenn die Beschwerdegründe sich nicht objektiv belegen lassen. Es gibt Maß an Fluglärmmission an ihrem Domizil arrangieren können bzw. wollen; es gibt auch Bürger, die für eine Aufklärung über den luftverkehrstechnischen Sachverhalt dankbar sind.

Im Berichtsjahr sind dem Fluglärmbeauftragten insgesamt 7.255 Beschwerden vorgetragen worden, davon 147 Einzelbeschwerden, entsprechend 2,0 % der Beschwerdefälle. Daneben stehen, entsprechend 98,0 % aller Beschwerden, 7.108 Sammelbeschwerdefälle, eingereicht von 6 Personen. Eine einzelne Person trägt zu 82,4 % zum Gesamtbeschwerdeaufkommen bei.

In 94,6 % der Einzelbeschwerden ergab die Prüfung keine Verstöße irgendeiner Art. In den anderen Fällen handelt es sich um sachlich begründete Abweichungen von Standardflugstrecken (z.B. Gewitterfront) oder besondere Lärmereignisse (z.B. Rettungsflüge).

Am Flughafen Hannover-Langenhagen verkehren überwiegend moderne und damit leisere Flugzeuge als in früheren Jahren; einige besonders laute Flugzeugtypen fliegen gar nicht mehr oder sehr selten. Seit dem 01.01.2010 dürfen in Hannover zwischen 23.00 Uhr und 5.59 Uhr grundsätzlich nur Luftfahrzeuge starten und landen, die bestimmte, vom maximalen Startgewicht abhängige Lärmwerte unterschreiten. Die Berechtigung für nächtliche Starts und Landungen wird von mir stichprobenweise überprüft. Es gab keine Verstöße zu verzeichnen.

Innerhalb meiner durch die Dienstanweisung abgesteckten Kompetenzen wirke ich beratend an der Konzeption aktiver Lärmminderungsmaßnahmen mit.

Mit der Deutschen Flugsicherung DFS im Tower und im Control Center Bremen stehe ich in Verbindung, um Möglichkeiten zur Lärmminderung zu eruieren. Leider gibt es aus verkehrs- und flugtechnischen Gründen nur wenig Handlungsspielraum für eine Veränderung von Flugrouten, welche den Fluglärm anders verteilen würden. Da die GPS-Navigation noch nicht in allen Verkehrsflugzeugen Standard ist, ergibt sich in der Regel eine Streuung der tatsächlichen Flugverläufe.

Die Ergebnisse der Fluglärmessanlage werte ich gezielt nach auffälligen Typenpegelüberschreitungen aus und stelle in besonderen Fällen den Kontakt zu den betreffenden Fluggesellschaften her, um Ursachen zu klären und ggf. Maßnahmen zur Lärmminderung zu erwerken.

2. Anzahl der Beschwerden und Anfragen 2014

3. Anzahl der Beschwerden 2014 im Vergleich zum Vorjahr

Monat	Info	Beschwerden ¹						Beschwerden					
		Route	Höhe	Lärm	Tag	Nacht	Zahl	EB ²	SB ³	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²
Januar	0	0	2	6	5	3	6	249		0	179	6	249
Februar	0	5	3	7	2	7	7	392		4	344	7	392
März	0	3	0	5	4	1	5	400		4	408	5	400
April	0	2	3	6	2	4	6	592		6	783	6	592
Mai	3	3	1	10	8	8	10	555		18	896	10	555
Juni	4	1	0	14	2	12	14	651		37	493	14	651
Juli	18	6	3	12	9	4	12	1.109		25	1.118	12	1.109
August	4	4	1	6	5	3	6	1.022		11	1.006	6	1.022
September	1	0	1	19	16	4	19	1.042		10	698	19	1.042
Oktober	7	15	11	36	30	14	36	490		9	639	36	490
November	2	8	1	21	19	3	21	449		7	270	21	449
Dezember	0	0	0	5	3	2	5	157		2	165	5	157
Summen	39	47	26	147	105	65	147	7.108		133	6.999	147	7.108
2014		Beschwerdefälle insgesamt						7.255		7.132	7.255		+ 123

¹ Eine Beschwerde kann mehrere der genannten Aspekte betreffen (Beispiele: Route + Höhe oder: Tag + Nacht).

² Einzelbeschwerden

³ Sammelbeschwerden

Monat	Info	Beschwerden						Beschwerden			
		EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²	EB ¹	SB ²
Januar	0	0	179	6	249	+ 6	+ 70				
Februar	0	4	344	7	392	+ 3	+ 48				
März	0	4	408	5	400	+ 1	- 8				
April	0	6	783	6	592	+/- 0	- 191				
Mai	18	896	10	555	- 8	- 341					
Juni	37	493	14	651	- 23	+ 158					
Juli	25	1.118	12	1.109	- 13	- 9					
August	11	1.006	6	1.022	- 5	+ 16					
September	10	698	19	1.042	+ 9	+ 344					
Oktober	9	639	36	490	+ 27	- 149					
November	7	270	21	449	+ 14	+ 179					
Dezember	2	165	5	157	+ 3	- 8					
Summen	133	6.999	147	7.108	+ 14	+ 109					
insgesamt		7.132	7.255								
2014		Beschwerdefälle insgesamt						7.255		+ 123	

¹ Einzelbeschwerden

² Sammelbeschwerden

4. Örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden 2014 – Teil 1

	Ort	Monat	Jan			Feb			Mär			Apr			Mai			Juni			Juli			Aug			Sept			Okt			Nov			Dez			Summen		Bemerkungen
			2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013				
1	Heitlingen		0	0		1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 2								
2	Osterwald		0	1	0	0	1	10	0	1	0	1	0	0	3	17	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	- 5									
3	Friedlingen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 1									
4	Schloss Ricklingen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 4									
5	Wunstorf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 2									
6	Engelbostel		0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 6									
7	Stelingen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 15									
8	Berenbostel		1	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 3									
9	Meyenfeld		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0									
10	Horst		0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 1									
11	Gehrden		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 2									
12	Ronnenberg		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0									
13	Hemmingen-Arnum		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 1									
14	Langenhagen-City		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 7									
15	Krähenwinkel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 2									
15a	Kaltenweide		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 3									
16	Isernhagen HB		0	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	- 12									
16a	Isernhagen KB		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 12									
16b	Isernhagen NB		0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 3									
17	Twenge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0									
18	Großburgwedel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0									
19	Altwardbüchen		1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 40									
20	Burgdorf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	- 1									
21	Laaatzen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0									
22	Hannover		2	2	0	0	0	0	2	0	0	9	5	0	0	2	22	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	+ 7									
23	Dedensen		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 2									
24	Wiechendorf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	+ 2									
25	Neustadt		0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+ 5									
Zwischensummen		4	6	3	6	6	6	13	10	4	15	37	20	5	129	122	5	20	129	122	+ 7																				

Örtliche Zuordnung der Einzelbeschwerden 2014 – Teil 2

Ort	Monat											Summen		Bemerkungen		
		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	2014	2013	
Übertrag Zwischensummen		4	6	3	6	6	13	10	4	15	37	20	5	129	122	+ 7
26 Rodenberg		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
27 Bissendorf		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	+ 1
28 Mellendorf		0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	+ 3
29 Hildesheim		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
30 Burgdorf-Ehlershausen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	- 1
31 Barsinghausen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	+ 1
32 Wennigsen		0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	+ 1
33 Groß Munzel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
34 Iltien		1	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	4	3	+ 1
35 Gifhorn		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
36 Meitze		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
37 Nienhagen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
38 Gartenstadt Lohne		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	- 1
39 Celle		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
40 Benthe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
41 Schulenburg		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
42 Giesen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
43 Kirchhorst		1	0	0	2	1	2	0	0	0	0	0	6	5	5	+ 1
44 Lehre		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
45 Hiddestorf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
46 Bad Münder		0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	0	0	+ 2
47 Hameln		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	- 1	
48 Mardorf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
Summen		6	7	3	9	9	15	12	4	18	39	20	5	147	133	+ 14

5. Örtliche Zuordnung der Sammelbeschwerden 2014

Ort	Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Summen	Bemerkungen
		2014	2013												
1 Heitlingen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
2 Osterwald	239	220	345	590	544	645	1.072	834	971	472	445	154	6.531	6.629	- 98
3 Frielingen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
4 Schloss Ricklingen	0	0	0	0	0	0	0	21	159	8	0	0	188	161	+ 27
7 Stelingen	4	7	2	1	8	6	3	9	4	15	4	3	66	28	+ 38
8 Berenbostel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
13 Hemmingen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
15 Krähenwinkel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
16 Isernhagen NB b	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	- 12
20 Burgdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
22 Hannover	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78	- 78
25 Neustadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
45 Hiddestorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
24 Resse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+/- 0
43 Isernhagen-Kirchhorst	6	165	53	1	3	0	13	20	59	3	0	0	323	70	+ 253
38 Gartenstadt Lohne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	ab 2013 neu - 21	ab 2013 neu
Summen	249	392	400	592	555	651	1.109	1.022	1.042	490	449	157	7.108	6.699	+ 109

Hilfreiche Links für Informationen zum Luftverkehr

Zahlreiche allgemeine Informationen zum Thema Fluglärm sowie zur Flugsituation am Flughafen Hannover-Langenhagen sind im Internet veröffentlicht.

1. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr führt auf seiner Internetseite über die Links „Themen“, „Verkehr & Logistik“ und „Luftverkehr“ zu „Fluglärm“ und hier auf die Seite „**FluglärmSchutzbeauftragter**“ sowie unter „FAQ“ zu „**Antworten auf häufig gestellte Fragen**“.
www.mw.niedersachsen.de
2. Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz stellt auf seiner Internetseite **interaktive Lärmkarten** zur Verfügung.
www.umwelt.niedersachsen.de
3. Die Deutsche Flugsicherung DFS ist für die **Flugrouten** und deren Planung zuständig. Auf ihrer Internetseite erlangt man unter dem Link „Fliegen und Umwelt“ ein **Grundwissen über den Luftverkehr** und kann sich mit dem Programm „**STANLY TRACK**“ u.a. „**Flugverläufe**“ aller Flüge nach dem Instrumentenflugverfahren am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen anzeigen lassen.
www.dfs.de
4. Die Flughafengesellschaft Hannover bietet Informationen zu **Flugaufkommen**, dessen Entwicklung sowie über **Umwelt-/Lärmschutz**, die **Fluglärmessanlage** und ein **Flugvisualisierungssystem** namens Flu-Vis, mit dem vor Ort abgewickelte Flugbewegungen verfolgt und Flugzeugtyp, Fluggesellschaft, Start- bzw. Zielflughafen, Lärmwerte, Flughöhe und Steigprofil angezeigt werden können
www.hannover-airport.de
5. Zur Identifikation der Kürzel von Flugzeugtypen und Fluggesellschaften führt dieser Link:
<http://www.abkuerzungen.biz/urlaub-&-reisen/icao-codes-fluggesellschaften>